



© Walter Luttenberger

Aus der Ferne gibt sich der Neubau der Messehalle angemessen zurückhaltend, aber entsprechend selbstbewusst. Gewissermaßen als multifunktionales Herz ins Messegefüge eingepflanzt, steht die Kubatur in geradliniger Schlichtheit auf dem Grundstück. Das städtebauliche Zentrum der Anlage bildet ein Büroturm, dessen Erscheinung durch die Verkleidung mit Sonnenschutzlamellen geprägt wird. Das Holzdach der stützenfreien und durch Trennwände teilbaren Messehalle wird von drei über 90 Meter spannenden Bogentragwerken abgehängt. Besonders hervorzuheben ist neben der klaren architektonischen Gliederung und guten Nutzbarkeit des Bauwerks das hochstehende Energiekonzept. Nicht nur die Energiewerte der Ausstellungsfläche setzen neue Maßstäbe, auch der Tagungs- und Verwaltungsbereich ist optimiert. Dieser wird in Passivhaus-Bauweise ausgeführt. Damit wird die Stadt Wels einmal mehr ihrem Anspruch einer Energiestadt gerecht. Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit ist den Entscheidungsträgern ein besonderes Anliegen. (Text: Architekt)

Messehalle 20 Wels

Messegelände 20
4600 Wels, Österreich

ARCHITEKTUR

Heinz Plöderl

Manfred Waldhör

AT4 Architekten

TRAGWERKSPLANUNG

Klaus Bieregger

Georg Hochreiner

KUNST AM BAU

Maria G. Wimmer

FERTIGSTELLUNG

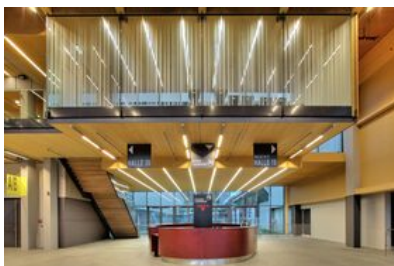
2008

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum

26. September 2018



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

DATENBLATT

Architektur: Heinz Plöderl, Manfred Waldhör, AT4 Architekten
 Mitarbeit Architektur: Tom Tschöll, Johannes Maier
 Tragwerksplanung: Klaus Bieregger, Georg Hochreiner
 Kunst am Bau: Maria G. Wimmer
 Fotografie: Walter Luttenberger

team GMI Klimaengineering

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Industrie und Gewerbe

Wettbewerb: 10/2005 - 06/2006
 Planung: 06/2006 - 10/2007
 Ausführung: 09/2006 - 06/2008

Grundstücksfläche: 25.414 m²
 Bruttogeschossfläche: 23.460 m²
 Nutzfläche: 20.553 m²
 Bebaute Fläche: 18.542 m²
 Umbauter Raum: 213.752 m³

NACHHALTIGKEIT

Holzkonstruktion

Heizwärmebedarf: 41,0 kWh/m²a (PHPP)
 Heizwärmebedarf: 33,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
 Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Strabag, Wiehag, Obermayr Holzbau, Bachmair, Bomin Solar, Linzner Metallbau,



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

PUBLIKATIONEN

Architektur in Wels: 1900–2015

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis OÖ 2007 - Preis für den Ingenieurholzbau

Energyglobe Erde OÖ 2008

Energiestar 2008

In nextroom dokumentiert:

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2022, Nominierung



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

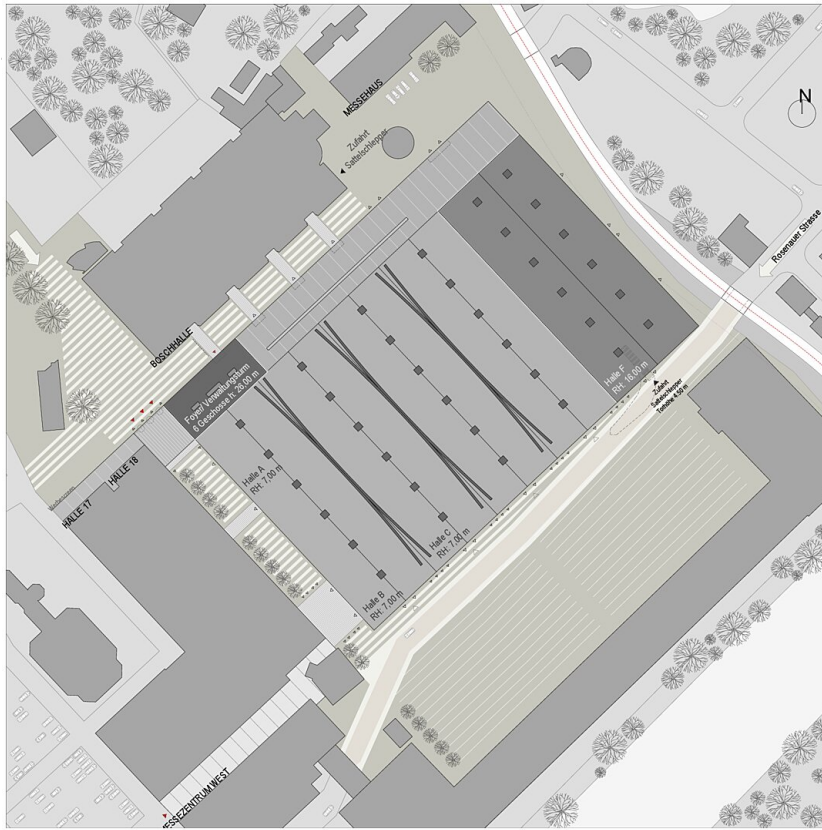


© Walter Luttenberger



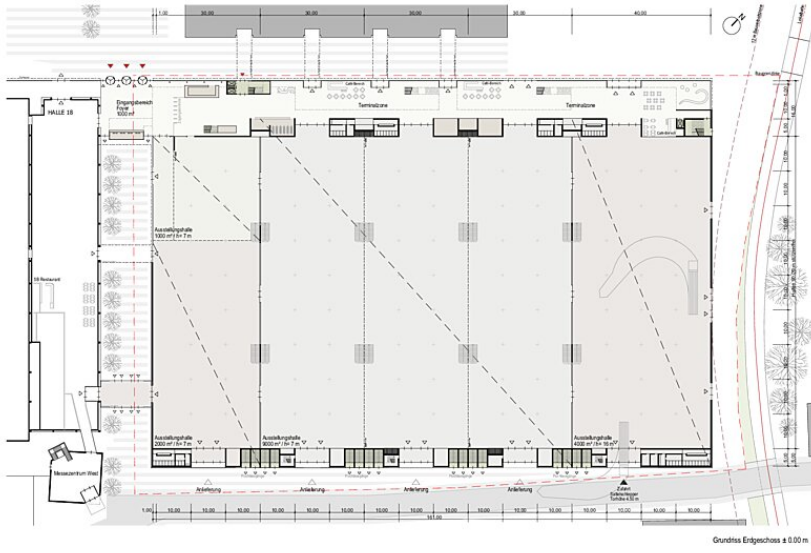
© Walter Luttenberger

Messehalle 20 Wels

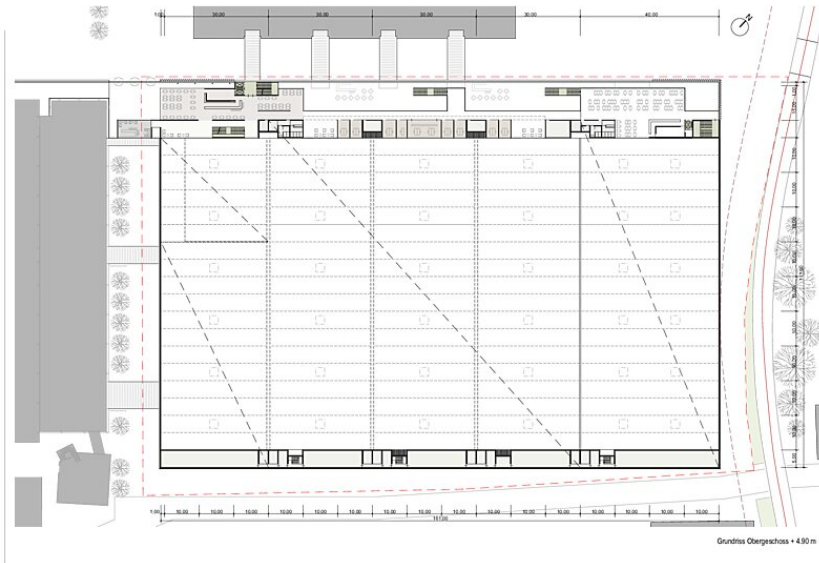


Lageplan

Messehalle 20 Wels

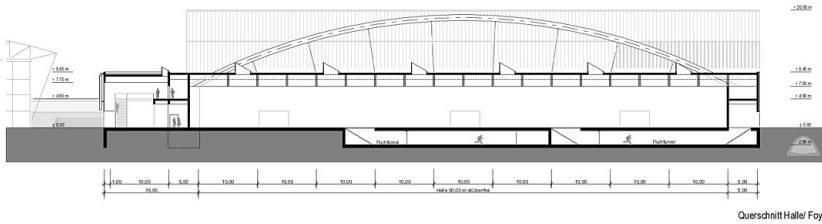


Grundriss Erdgeschoss ± 0.00 m

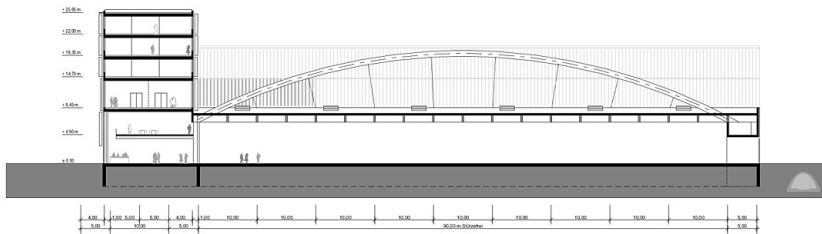


Grundriss Obergeschoss + 4.00 m

Grundrisse Halle 20



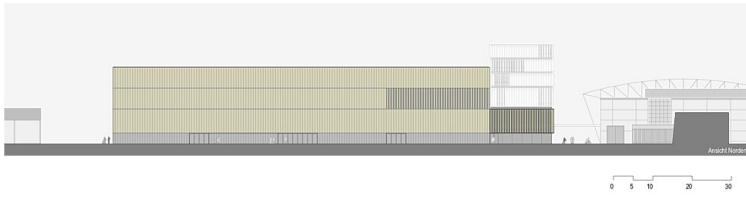
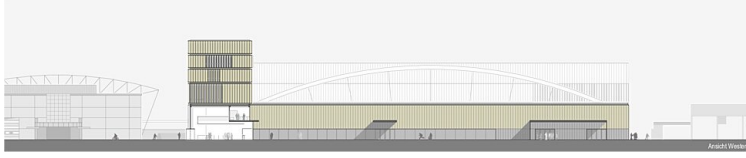
Querschnitt Halle/ Foyer



Querschnitt Halle/ Tumor

Schnitte

Messehalle 20 Wels



Ansichten